

Phönix-Verlag
Rattowig
Berlin
Leipzig



Carl Siwina
Hoflieferant
Seiner Majestät des
Kaisers und Königs

[Z]

Soeben erschien:

Das Deutsche Buch

fürs deutsche Volk

Großtaten deutschen Geistes

auf allen Gebieten

vollständig geschildert von den namhaftesten Fachmännern
wie:

Professor Dr. Arndt; Professor Dr. Th. Brugsch; Dr. D. Buchenau, Direktor des Sophien-Lyzeums, Berlin; Professor Dr. Budde; Oberregisseur Droeßler, Direktor des Kgl. Opernhauses, Berlin; General von Edenbrecher; Geheimrat Professor Dr. D. Fleischer; Professor Dr. Gehrig; Professor Dr. Konrad Guenther; Professor Dr. E. Guthnick, Direktor der Kgl. Sternwarte; Kgl. Regierungs- und Baurat Hasak; Professor Dr. Hirschbruch, Direktor des Kaiserl. Bakteriolog. Instituts, Meh; Professor Dr. R. Holtmann; Geheimrat Professor Dr. E. von Hoyer; Professor Dr. J. Jastrow; Admiral Kalau vom Hofe; Geheimrat Justizrat Professor Dr. J. Kohler; Professor Dr. von der Leyen; General der Infanterie E. von Liebert; Dr. Müller-Reimingen, M. d. R.; Geheimrat Regierungsrat Dr.-Ing. Dr. Muthesius; Professor Dr. Schian; Oberverwaltungsgerichtsrat Schiffer, M. d. R.; Professor Dr. Heinrich Scholz; Staatssekretär des Reichs-Kolonial-Amtes Dr. Solt; Professor Dr. Georg Wegener; Freiherr von Zedlitz, Mitglied des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten.

Herausgegeben von

Georg Gellert

Preis elegant gebunden 15.— Mark

★

Das Oberhofmarschallamt Seiner Majestät des
Kaisers und Königs schreibt:

Seine Majestät der Kaiser und König haben „Das deutsche Buch“ gnädigst entgegenzunehmen und mich zu beauftragen geruht, Allerhöchstherrlichen Dank für dieses vaterländische Werk Ihnen auszusprechen.
gez. von Gontard.

Phönix-Verlag
Rattowig
Berlin
Leipzig



Carl Siwina
Hoflieferant
Seiner Majestät des
Kaisers und Königs

[Z]

Das Deutsche Buch

Von Zorn und Schmerz wurde ganz Deutschland erfasst, als es erfahren mußte, daß seine Feinde ein großes Kulturvolk wie die Deutschen planmäßig und unausgesetzt vor aller Welt verächtlich machten, beschimpften und verleumdeten.

Der Haß unserer Feinde hat auch versucht, sich an der deutschen Wissenschaft und Kunst zu vergreifen.

Die Franzosen erklärten uns für Barbaren, bei denen überhaupt von Kunst und Wissenschaft keine Rede sei.

Die Engländer stellten die Behauptung auf, die deutsche Wissenschaft sei wertlos, und die Welt würde nicht viel verloren haben, wenn sie niemals existiert hätte!

Italiener und Belgier schlossen sich diesen Beschimpfungen würdig an und überboten sich in Schmähungen alles Deutschen.

Wie war das möglich einem großen Volke gegenüber, das doch Beweise seines Könnens auf allen Gebieten geliefert hat?

Ist der Deutsche selbst von jeder Schuld frei?

Die deutschen Gelehrten selbst können zu den feindlichen Lästerungen mitleidig lächeln. Wissen Sie doch aus jahrelanger Erfahrung, daß die angehenden Forscher aus aller Welt sich bei ihnen Erziehung und Methode geholt haben.

Das deutsche Volk aber, das nicht in der Lage ist, die Dinge aus eigener Fachkenntnis zu beurteilen, hat ein gewisses Recht auf den Nachweis, daß es sich seinen berechtigten Stolz auf seine großen Männer nicht verkümmern zu lassen braucht, daß deutsche Gelehrte unter den führenden Männern der ganzen Erde stehen, ja auf manchen Gebieten die Führer selbst sind.

Es ist ein falscher Idealismus, wenn wir, wie bisher, zu glauben fortfahren, deutsche Werke sprächen für sich selbst und hätten es nicht nötig, dem verständnislosen Ausland gegenüber gerühmt zu werden. Unsern dem blinden Haß ergebenen Feinden fehlt, wie wir erfahren haben, die Reife des Verständnisses für deutsches Wesen, für deutsche Art, für die hohe deutsche Kultur.

In diesem Kampf der Aufklärung soll „Das Deutsche Buch“ mit an erster Stelle stehen. Dieses Tatsachenmaterial zeigt jedem Deutschen, was sein Volk geschaffen hat, gibt jedem Deutschen eine wertvolle Waffe in die Hand, um die uns Deutschen gebührende achtungsvolle Anerkennung vor der Welt erkämpfen zu helfen.